

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	<b>1122/2010/3.3</b>	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

Benennung eines Fuß- und Radweges;  
Wanderweg am Galgentief

### Beratungsfolge:

09.09.2010 Bau- und Umweltausschuss  
23.09.2010 Verwaltungsausschuss  
28.09.2010 Rat der Stadt Norden

### Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

FD 3.3, Herr Ites

### Organisationseinheit:

Umwelt und Verkehr

### Beschlussvorschlag:

**Die Wegeverbindung (Fuß- und Radweg) von der Uferstraße entlang des Galgentiefs bis zur Osterstraße erhält die Bezeichnung „Derk-de-Haan-Padd“**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

## Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

## Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)  
Ebenso wie der Name einer Gemeinde oder einer Schule dient ein Straßename vor allem der Orientierung. Er soll gewährleisten, daß innerhalb eines besiedelten Gebietes der gewünschte Bestimmungsort eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann

Andere Ziele:



Herr Dr. Fokko de Haan hat den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt. Er möchte, dass der Wanderweg von der Uferstraße entlang des Galgentiefs und dann über die Holzbrücke bis nach Bargebur als Derk-de-Haan-Pad benannt wird.

Bereits in den Jahren 1985 bis 87 haben sich die Verwaltung und die Politik mit der Thematik „Benennung des Wanderweges von Bargebur nach Norden“ umfassend befasst.

**Abschließend hat der Rat der Stadt Norden in seiner Sitzung am 16. Dezember 1987 diesbezüglich nachfolgende Benennungen beschlossen:**

- **Die Fuß-/Radwegbrücke über das Galgentief im Verlauf des Wanderweges Bargebur-Norden erhält die Bezeichnung „Hexenkolkbrücke“.**
- **Der Weg von der Heerstraße zur Brücke erhält die Bezeichnung „Zum Hexenkolk“.**

Diese Wegebenennung wurde in den örtlichen Tageszeitungen ordnungsgemäß bekanntgemacht.

Wie Herr Dr. de Haan in seinem Antrag zutreffend feststellt, ist der Wanderweg gegenwärtig mit „Wanderweg Am Galgenberg“ beschildert. Die Namensschilder befinden sich an der Ecke Uferstraße sowie in Bargebur an der Einmündung Heerstraße.

Die oben genannten festgesetzten Bezeichnungen (Zum Hexenkolk und Hexenkolkbrücke) sind in der Örtlichkeit damit nicht vorhanden.

Gleichwohl sind diese beiden Bezeichnungen in allen Stadtplänen korrekt dargestellt.

Um dem Antrag von Herrn Dr. de Haan entgegen zu kommen, besteht nunmehr die Möglichkeit, die Wegeverbindung von der Uferstraße entlang des Galgentiefs auf der Rückseite des Geländes Krankenhaus und Christian-Reil-Haus bis zur Osterstraße als „Derk-de-Haan-Padd“ (Padd schreibt sich mit 2 d!) zu benennen (siehe angefügten Planausschnitt).

Die Familie de Haan hat sich jahrzehntelang um die Kolk- und Gehölzfläche zwischen dem Norder Tief und der Uferstraße bemüht. Als Anfang der sechziger Jahre geplant war das Norder Tief in diesem Bereich zu begradigen, pachtete der damalige Leiter des Ulrichsgymnasiums, Derk de Haan, das Land von Edzard Fürst zu Inn- und Knyphausen mit dem Ziel, einer möglichen Bebauung der Fläche entgegenzuwirken. 25 Jahre lang pflegten und nutzten die Familie de Haan und andere Anwohner das Land intensiv. Von ihnen wurden zum Beispiel ca. 3000 Bäume angepflanzt und auch Entenställe gebaut.

Inzwischen hat die Stadt Norden das Gebiet als geschützter Landschaftsbestandteil nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz unter Schutz gestellt. Auch danach sammelte Hildegard de Haan, Gattin des 1975 verstorbenen Derk de Haan, noch Spenden für die Pflege dieses Schutzgebietes.

Im Laufe des langjährigen Engagements der Familie de Haan für das „Wäldchen“ am Galgentief wurde der Weg entlang des Geländes umgangssprachlich in Norden bereits als „Derk-de-Haan-Padd“ bekannt. Viele Norder bezeichnen diesen Weg auch heute noch so.

Übrigens wird auch im § 2 der vorgenannten Satzung über den geschützten Landschaftsteil aus dem Jahre 2000 die südöstliche Grenze des Geländes wie folgt beschrieben:

Die südöstliche Grenze verläuft entlang des Wanderweges (*Derk-de-Haan-Pad*) am Norder Tief.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag von Herrn Dr. Fokko de Haan in der Form zu folgen, dass die im Planausschnitt dargestellte Wegeverbindung auch offiziell als „Derk-de-Haan-Padd“ benannt wird.

**Anlagen:**

Antrag von Herrn Dr. Fokko de Haan  
Kartenausschnitt